

Leistungsbericht über das Jahr 2017

Humboldt-Universität zu Berlin

Mit den Leitlinien der Einheit von Lehre und Forschung, der Freiheit der Wissenschaften und der allseitigen Bildung der Studierenden ist die im Jahre 1810 gegründete Humboldt-Universität zu Berlin weltweit zum Inbegriff der modernen Universität geworden und gehört heute zu den elf Exzellenzuniversitäten Deutschlands. Sie umfasst das gesamte Fächerspektrum, dem sich mehr als 400 Professorinnen und Professoren und mehr als 30.000 Studierende aus über 100 Ländern widmen. Auch in der Unterhaltung zahlreicher akademischer Partnerschaften und bei der Studierendenmobilität, beweist die Humboldt-Universität ihre internationale Ausrichtung und Strahlkraft.

Über das Studium hinaus bemüht sich die Humboldt-Universität intensiv um die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, was sich in einer stattlichen Anzahl an Juniorprofessuren, Nachwuchsgruppen und Graduiertenkollegs niederschlägt.

Als besonders forschungsstark erweist sich die Humboldt-Universität in den Antikestudien und der Wissenschaftsgeschichte, der Philosophie, den quantitativen Wirtschaftswissenschaften sowie den Lebenswissenschaften, hier vor allem in der theoretischen Biologie, in der Neurobiologie und Immunologie, des Weiteren in der Mathematik als Schlüsseltechnologie, den Material- und Optikwissenschaften als Teil der Physik sowie der Klima- und Nachhaltigkeitsforschung. Diese Schwerpunkte werden durch Exzellenzcluster und etliche Sonderforschungsbereiche repräsentiert, in interdisziplinären Zentren gefördert und in integrativen Forschungsinstituten gebündelt.

Eckdaten

	Anzahl	darunter Frauen	darunter Ausländ.		
Studierende	34.963	19.997	57%	6.137	18%
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	21.302	12.025	56%	2.151	10%
Konsekutive Masterstudiengänge	8.812	5.356	61%	1.758	20%
Weiterbildende Studiengänge	385	253	66%	110	29%
Promotionsstudien	3.444	1.757	51%	1.171	34%
Internationale Austausch- und Mobilitätsprogramme	967	574	59%	942	97%
Sonstige	53	32	60%	5	9%
Personal	6.770	3.468	51%	845	12%
Professorinnen und Professoren	481	164	34%	68	14%
Sonstige wissenschaftliche u. künstl. Beschäftigte	1.929	872	45%	411	21%
Nicht-wissenschaftliche Beschäftigte	1.637	1.089	67%	48	3%
Studentische Beschäftigte	1.808	1.007	56%	181	10%
Nebenberufliches Lehrpersonal	915	336	37%	137	15%
Studiengänge	190				
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	60				
Konsekutive Masterstudiengänge	115				
Weiterbildende Studiengänge	15				
Haushaltsvolumen in Mio. €	443,5				
Zuschuss des Landes Berlin	267,5				
Drittmiteleinnahmen	112,0				
sonstige Einnahmen	63,9				

Kurze Bewertung des Jahres 2017

Die Humboldt-Universität zu Berlin hat im Berichtsjahr ihr hohes Niveau in allen Leistungsbereichen halten können. Die Steigerungen im Drittmittelbereich sind jedoch moderat und nicht für alle Mittelgeber vorhanden. Die DFG-Förderung ist in einigen Bereichen deutlich zurückgegangen. Dieser Rückgang ist zum einen ein Effekt der auslaufenden Finanzierung der Exzellenzcluster und zum anderen die Auswirkung der umgestellten Bewirtschaftung der Projekt- bzw. Programmpauschalen. Der LRH hatte angemahnt, dass diese Mittel in anderen Haushaltskapiteln zu bewirtschaften seien, da es sich nicht um Mittel Dritter zum Zwecke der Forschung handelt. Die sog. PP wird folglich seit Beginn des Jahres 2017 nicht mehr im Drittmittelkapitel bewirtschaftet und auch nicht mehr als Drittmittelinahme registriert.

Betrachtet man die Mittel der DFG ohne die Exzellenzinitiative, ist eine moderate Steigerung erkennbar. Auch der hohe Anteil der mit Bundesförderung durchgeführten Forschungsprojekte konnte gehalten und leicht gesteigert werden. Deutlich wird zudem, dass die HU erfolgreich personenbezogene Förderung von Spitzenwissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern einwirbt. Im Zusammenspiel mit der weiterhin hohen Zahl von Nachwuchsgruppen und Graduiertenkollegs zeigt sich also, dass die HU sowohl in frühen Karrierestadien exzellente Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unterstützt, als auch Förderung für renommierte Forschungspersonlichkeiten erfolgreich einwirbt. Um ein angemessenes Umfeld für Forschung und Lehre dieser exzellenten Köpfe zu schaffen, bedarf es einer verlässlichen Grundausstattung.

Im Laufe der letzten zehn Jahre ist die Anzahl der Studierenden um etwa 25 % gestiegen, was deutlich macht, wie intensiv sich die Humboldt-Universität darum bemüht hat, zusätzliche Studienmöglichkeiten für Schulabgänger*innen zu schaffen. Dass sich die Absolvent*innenzahlen nicht in gleichem Maße entwickeln, ist so bedauerlich wie es zugleich auf ein Problem verweist, das möglicherweise nicht ausschließlich im Verantwortungsbereich der Hochschulen liegt und unter dem Stichwort Studierfähigkeit hier nur angedeutet werden soll. Die Humboldt-Universität unternimmt diesbezüglich zahlreiche Anstrengungen, um die Ursachen für mangelnden Studienerfolg zu ergründen und diese im Rahmen ihrer Kompetenz zu beheben.

Es bleibt es für die Humboldt-Universität eine beständige Herausforderung, möglichst viele Studierwillige erfolgreich auszubilden und den Status als Exzellenzuniversität auch in Zukunft zu verteidigen.

1. Finanzausstattung

	2010	2015	2016	2017	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
1.1. Einnahmen nach Einnahmearten (in T€)						
Einnahmen insgesamt	376.830	393.895	422.292	443.498	21.206	5%
Einnahmen für konsumtive Zwecke insgesamt¹⁾	243.586	276.967	284.058	305.518	21.460	8%
Zuschuss Land Berlin gemäß Hochschulvertrag	193.799	232.350	234.014	241.773	7.759	3%
Sondermittel aus Landes-/Bundes-Ergänzungsfinanzierung	5.418	15.376	22.072	23.542	1.470	7%
Immatrikulations- und Rückmeldegebühren	2.706	3.210	3.244	3.316	72	2%
Akademische Weiterbildung	575	737	640	713	74	11%
Hochschul sponsoring	0	7	9	5	-5	-48%
Mittel aus Stiftungsvermögen	58	7	41	2	-38	-94%
Erlöse aus Hochschulambulanzen/Veterinärmedizin	374	596	781	753	-28	-4%
Personalkostenerstattung	5.882	12.749	13.556	12.875	-681	-5%
Mieterlöse Grundstücke, Gebäude und Räume	1.711	1.765	2.066	1.846	-221	-11%
Patenterlöse, Erlöse aus Beteiligungen	37	4	11	1	-10	-91%
Sonstige Einnahmen	33.026	10.166	7.624	20.692	13.068	>100%
- darunter interne Verrechnung von Overheadpauschalen aus dem Drittmittelbereich	0	880	550	12.272	11.722	>100%
Einnahmen für investive Zwecke insgesamt¹⁾	33.006	12.574	15.276	25.939	10.663	70%
Zuschuss und Zuweisungen des Landes Berlin	32.843	12.394	15.103	25.756	10.653	71%
- darunter Konjunkturprogramm II	17.068	0	0	0	0	-
- darunter Investitionspakt für Hochschulbau	0	3.361	5.170	9.818	4.648	90%
Zuweisungen des Bundes (ohne KP II)	126	180	173	182	10	6%
Sonstige Zuschüsse für Investitionen	37	0	0	0	0	-
Einnahmen aus Drittmitteln insgesamt²⁾	100.238	104.354	122.958	112.042	-10.917	-9%
<u>nach Mittelgeber</u>						
Drittmittel von der DFG	38.888	54.303	70.880	60.375	-10.504	-15%
Drittmittel vom Bund	27.288	20.168	23.804	25.203	1.399	6%
Drittmittel von der EU, einschl. ESF, EFRE	4.925	11.678	8.623	8.216	-407	-5%
Drittmittel von sonstigen öffentlichen Bereichen	14.171	5.467	5.677	6.786	1.109	20%
Drittmittel von der gewerblichen Wirtschaft	3.319	3.445	3.905	3.011	-894	-23%
Drittmittel von Stiftungen u. dgl.	11.306	9.271	10.010	8.161	-1.849	-18%
Drittmittel von sonstigen Bereichen	341	21	59	289	230	>100%
- darunter Spenden	89	37	84	69	-14	-17%
<u>nach Verwendungszweck</u>						
überwiegend Forschung	100.238	102.164	120.721	109.497	-11.223	-9%
überwiegend Lehre	0	2.190	2.237	2.544	307	14%
- darunter Qualitätspakt Lehre	0	2.190	2.237	2.544	307	14%
nachrichtlich: Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen und Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen	66.434	58.788	56.075	81.502	25.427	45%

¹⁾ ohne Drittmittel

²⁾ Drittmittel für konsumtive und investive Zwecke, ohne weitergeleitete Drittmittel

1. Finanzausstattung

	2010	2015	2016	2017	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
1.2. Ausgaben nach Ausgabearten (in T€, inkl. Drittmittel)						
Ausgaben insgesamt	382.646	381.545	387.823	411.341	23.518	6%
Personalausgaben insgesamt	204.898	256.416	265.343	273.401	8.057	3%
Vergütungen Angestellte und Arbeiter	150.391	187.589	193.963	196.652	2.689	1%
Dienstbezüge Beamte	35.226	40.818	40.936	42.758	1.822	4%
Beihilfen und Unterstützungen für aktive Dienstkräfte	962	1.077	1.271	2.616	1.344	>100%
Ausgaben für Lehrbeauftragte u. freie Mitarbeiter	7.156	10.626	11.711	11.668	-43	0%
Versorgungsbezüge der Beamten, Angestellten u. Arbeiter	9.257	14.736	15.894	17.620	1.725	11%
Beihilfen und Unterstützungen für Versorgungsempfänger	778	1.321	1.450	1.893	443	31%
Sonstige Personalausgaben	1.128	248	117	194	77	66%
Sachausgaben insgesamt	127.284	108.816	103.520	116.447	12.927	12%
Lernmittel, Aus- und Weiterbildung	1.295	1.079	1.081	1.355	274	25%
Geschäftsbedarf, Geräte, Ausstattungen, Verbrauchsmat.	23.060	13.623	14.949	15.599	650	4%
Erstattungen, sonst. Zuschüsse und Stipendien	20.180	35.316	29.862	30.133	272	1%
Bauunterhaltung	13.108	7.438	7.853	8.450	598	8%
Bewirtschaftung (o. Energie)	7.546	8.233	8.584	8.837	253	3%
Energiekosten	9.331	10.859	10.681	10.667	-14	0%
Mieten und Pachten für Gebäude und Grundstücke	9.244	10.364	10.342	10.387	45	0%
Sonstige Mieten und Pachten	1.198	1.258	1.492	445	-1.047	-70%
Sonstige Sachausgaben	42.320	20.647	18.677	30.574	11.897	64%
- darunter interne Verrechnung von Overheadpauschalen aus dem Drittmittelbereich	0	880	312	12.128	11.816	>100%
Investitionsausgaben insgesamt	50.465	16.313	18.960	21.493	2.534	13%
Baumaßnahmen, Bauvorbereitungsmittel	41.794	8.989	9.042	12.836	3.794	42%
Geräteinvestitionen	7.894	4.982	7.152	7.652	500	7%
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	650	2.162	2.765	1.004	-1.761	-64%
Sonstige Investitionen	126	180	0	0	0	-
nachrichtlich: Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, der Zuführungen an Rücklagen und Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrags	32.831	18.051	10.098	33.042	22.944	>100%
1.3. Drittmittelausgaben nach Ausgabearten (in T€)						
Drittmittelausgaben insgesamt	97.434	108.891	113.034	115.561	2.527	2%
Personalausgaben	46.057	70.238	76.040	77.426	1.386	2%
Sachausgaben	38.884	33.771	32.176	32.935	759	2%
Investitionsausgaben	12.493	4.881	4.818	5.200	382	8%

2. Personal der Hochschule

		2010	2015	2016	2017	Diff. zum Vorjahr	
						abs.	in %
2.1. Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal¹⁾							
Prof. und Mittelbau insgesamt		2.300	2.499	2.480	2.410	-70	-3%
Finanzierungsart	Haushalt	1.284	1.307	1.258	1.350	92	7%
	Drittmittel	949	1.111	1.137	970	-167	-15%
	Erstattung	67	81	85	90	5	6%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	682	673	669	709	40	6%
	befristet	1.618	1.826	1.811	1.701	-110	-6%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	1.273	1.409	1.414	1.365	-49	-3%
	Teilzeit	1.027	1.090	1.066	1.045	-21	-2%
Professorinnen und Professoren insgesamt		462	479	476	481	5	1%
Professorinnen und Professoren auf Lebenszeit		352	353	354	372	18	5%
Finanzierungsart	Haushalt	299	290	282	298	16	6%
	Drittmittel	16	12	15	9	-6	-40%
	Erstattung	37	51	57	65	8	14%
Professorinnen und Professoren auf Zeit		16	22	19	19	0	0%
Finanzierungsart	Haushalt	3	6	7	8	1	14%
	Drittmittel	7	4	4	5	1	25%
	Erstattung	6	12	8	6	-2	-25%
Juniorprofessorinnen und -professoren		47	49	40	45	5	13%
Finanzierungsart	Haushalt	37	33	25	34	9	36%
	Drittmittel	6	13	12	7	-5	-42%
	Erstattung	4	3	3	4	1	33%
Gastprofessorinnen und -professoren		47	55	63	45	-18	-29%
Finanzierungsart	Haushalt	27	31	38	30	-8	-21%
	Drittmittel	19	23	24	14	-10	-42%
	Erstattung	1	1	1	1	0	0%
Mittelbau insgesamt		1.838	2.020	2.004	1.929	-75	-4%
Finanzierungsart	Haushalt	918	947	906	980	74	8%
	Drittmittel	901	1.059	1.082	935	-147	-14%
	Erstattung	19	14	16	14	-2	-13%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	330	320	315	337	22	7%
	befristet	1.508	1.700	1.689	1.592	-97	-6%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	830	941	957	895	-62	-6%
	Teilzeit	1.008	1.079	1.047	1.034	-13	-1%
2.2. Nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal¹⁾							
Lehrbeauftragte		656	671	705	577	-128	-18%
Finanzierungsart	Haushalt	535	547	551	442	-109	-20%
	Drittmittel	121	124	154	130	-24	-16%
	Erstattung	0	0	0	5	5	-
Privatdozent(inn)en, Honorar-Prof.		321	319	326	338	12	4%
Studentische Hilfskräfte, Tutorinnen u. Tutoren		1.725	1.883	1.865	1.808	-57	-3%
Finanzierungsart	Haushalt	1.130	1.165	1.126	1.215	89	8%
	Drittmittel	567	692	714	573	-141	-20%
	Erstattung	28	26	25	20	-5	-20%

¹⁾ Anzahl des Personals nach Personen gem. amtlicher Hochschulstatistik

2. Personal der Hochschule

		2010	2015	2016	2017	Diff. zum Vorjahr	
						abs.	in %
2.3. Hauptberufliches nicht-wissenschaftliches Personal¹⁾							
<u>Nicht-wissenschaftlich Beschäftigte</u>		1.533	1.628	1.646	1.637	-9	-1%
Finanzierungsart	Haushalt	1.372	1.411	1.434	1.449	15	1%
	Drittmittel	129	193	190	163	-27	-14%
	Erstattung	32	24	22	25	3	14%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	1.248	1.262	1.278	1.281	3	0%
	befristet	285	366	368	356	-12	-3%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	1.210	1.223	1.223	1.205	-18	-1%
	Teilzeit	323	405	423	432	9	2%
<u>nach Personalart</u>							
- Verwaltungspersonal		818	960	972	973	1	0%
- Bibliothekspersonal		135	125	131	129	-2	-2%
- Technisches Personal inkl. DV-Personal		339	319	322	321	-1	0%
- Auszubildende		82	76	76	76	0	0%
- Sonstiges nicht-wissenschaftliches Personal		159	148	145	138	-7	-5%

2.4. Haupt- und nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal (ohne Drittmittelpersonal) in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)²⁾

<u>Personal-Vollzeitäquivalente (VZÄ) insgesamt</u>	1.221,0	1.263,9	1.229,0	1.289,8	60,8	5%
Professorinnen und Professoren auf Lebenszeit	334,0	339,5	337,5	362,0	24,5	7%
Professorinnen und Professoren auf Zeit	9,0	18,0	14,0	13,0	-1,0	-7%
Juniorprofessorinnen und -professoren	38,0	35,0	27,5	37,0	9,5	35%
Gastprofessorinnen und -professoren	24,5	30,5	36,3	30,9	-5,4	-15%
unbefristeter Mittelbau	285,5	281,0	275,0	298,5	23,5	9%
befristeter Mittelbau	423,0	450,5	428,5	460,0	31,5	7%
Lehrbeauftragte	107,0	109,4	110,2	88,4	-21,8	-20%

¹⁾ Anzahl des Personals nach Personen gem. amtlicher Hochschulstatistik

²⁾ Bildung der VZÄ gem. amtlicher Hochschulstatistik: hauptberufliches wiss. und künstl. Personal: Vollzeit 1,0 VZÄ, Teilzeit 0,5 VZÄ, nebenberufliches Lehrpersonal 0,2 VZÄ.

3. Studium und Lehre¹⁾

	2010	2015	2016	2017	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
3.1. Entwicklung der Studierendenzahlen insgesamt						
Studierende insgesamt	28.953	33.479	34.252	34.963	711	2%
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	19.509	20.070	20.670	21.302	632	3%
Konsekutive Masterstudiengänge	4.443	8.169	8.498	8.812	314	4%
Weiterbildende Studiengänge	359	485	448	385	-63	-14%
Promotionsstudien	3.453	3.634	3.536	3.444	-92	-3%
Internationale Austausch- und Mobilitätsprogramme	1.015	1.053	1.042	967	-75	-7%
Sonstige ²⁾	174	68	58	53	-5	-9%
3.2. Studienanfängerinnen und -anfänger						
<u>3.2.1. Studienanfänger/-innen im 1. HS insgesamt</u>	5.373	5.893	5.816	5.876	60	1%
<u>nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung</u>						
Berlin	1.414	1.670	1.721	1.841	120	7%
Brandenburg	468	478	455	545	90	20%
andere Bundesländer	1.172	1.214	1.188	1.030	-158	-13%
Ausland	2.319	2.531	2.452	2.460	8	0%
<u>nach Staatsangehörigkeit</u>						
Deutsche	3.081	3.377	3.379	3.411	32	1%
Ausländer/-innen	2.292	2.516	2.437	2.465	28	1%
- Bildungsinländer/-innen ³⁾	103	126	115	124	9	8%
- Bildungsausländer/-innen ⁴⁾	2.189	2.390	2.322	2.341	19	1%
- EU-Staatsangehörigkeit ⁵⁾	1.168	1.130	1.020	953	-67	-7%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	1.021	1.260	1.302	1.388	86	7%
<u>nach Art der Hochschulzugangsberechtigung</u>						
Allg. u. fachgeb. Hochschulreife, Fachhochschulreife	5.329	5.808	5.728	5.792	64	1%
nach § 11 BerlHG, beruflich Qualifizierte	44	85	88	84	-4	-5%
<u>3.2.2. Studienanfänger/-innen im 1. FS insgesamt</u>	7.875	9.879	9.730	10.073	343	4%
Bachelor u.a. grundst. Anfänger/-innen 1. FS insgesamt	4.739	5.867	6.144	6.353	209	3%
<u>nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung</u>						
Berlin	1.961	2.470	2.585	2.789	204	8%
Brandenburg	601	680	694	824	130	19%
andere Bundesländer	1.708	2.242	2.349	2.176	-173	-7%
Ausland	469	475	516	564	48	9%
<u>nach Staatsangehörigkeit</u>						
Deutsche	4.251	5.339	5.585	5.733	148	3%
Ausländer/-innen	488	528	559	620	61	11%
- Bildungsinländer/-innen ³⁾	122	178	163	190	27	17%
- Bildungsausländer/-innen ⁴⁾	366	350	396	430	34	9%
- EU-Staatsangehörigkeit ⁵⁾	178	199	179	197	18	10%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	188	151	217	233	16	7%
Master-Anfänger/-innen 1. FS insgesamt (o. Weiterbild.)	2.022	2.766	2.743	2.918	175	6%
<u>nach Staatsangehörigkeit</u>						
Deutsche	1.693	2.266	2.252	2.297	45	2%
Ausländer/-innen	329	500	491	621	130	26%
- Bildungsinländer/-innen ³⁾	34	48	37	55	18	49%
- Bildungsausländer/-innen ⁴⁾	295	452	454	566	112	25%
- EU-Staatsangehörigkeit ⁵⁾	115	179	160	192	32	20%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	180	273	294	374	80	27%
Master-Anfänger mit Bachelor-Abschluss an eigener Hochschule⁶⁾	863	921	1.001	1.081	80	8%

¹⁾ In Kapitel 3 handelt es sich um die endgültigen Ergebnisse gem. amtlicher Hochschulstatistik.

²⁾ Sonstige Abschlüsse gem. amtlicher Hochschulstatistik: Zertifikat, sonstiger Abschluss, kein Abschluss möglich

³⁾ Bildungsinländer/-innen sind ausländische Studierende, welche in Deutschland eine Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abitur) erworben haben.

⁴⁾ Bildungsausländer/-innen sind ausländische Studierende, welche ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben.

⁵⁾ EU-Länder und zulassungsrechtlich gleichgestellte Länder

⁶⁾ Bachelor-Abschluss oder anderer grundständiger Abschluss an der eigenen Hochschule; nicht nur unmittelbare Übergänge. Angaben der Hochschule.

3. Studium und Lehre

	2010	2015	2016	2017	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
3.3. Ausländische Studierende						
<u>Ausländische Studierende nach Qualifikationsstufen</u>						
insgesamt	4.810	5.702	5.965	6.137	172	3%
proz. Anteil an Studierenden insgesamt	17%	17%	17%	18%		
in Bachelor- u.a. grundständigen Studiengängen	1.927	1.951	2.031	2.151	120	6%
proz. Anteil in Bachelor- u.a. grundst. Studiengängen	10%	10%	10%	10%		
in konsekutiven Masterstudiengängen	838	1.487	1.609	1.758	149	9%
proz. Anteil in den kons. Masterstudiengängen	19%	18%	19%	20%		
in weiterbildenden Studiengängen	84	148	152	110	-42	-28%
proz. Anteil in weiterb. Studiengängen	23%	31%	34%	29%		
in Promotionsstudien	932	1.078	1.148	1.171	23	2%
proz. Anteil in Promotionstudien	27%	30%	32%	34%		
im Austauschstudium	1.000	1.028	1.016	942	-74	-7%
proz. Anteil im Austauschstudium	99%	98%	98%	97%		
Sonstige ¹⁾	29	10	9	5	-4	-44%
<u>Ausländische Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland erworben haben (Bildungsinländer/-innen)</u>						
insgesamt	582	745	746	786	40	5%
proz. Anteil an Studierenden insgesamt	2%	2%	2%	2%		
<u>darunter</u>						
in Bachelor- u.a. grundständigen Studiengängen	464	579	587	621	34	6%
proz. Anteil in Bachelor- u.a. grundst. Studiengängen	2%	3%	3%	3%		

¹⁾ Sonstige Abschlüsse gem. amtlicher Hochschulstatistik: Zertifikat, sonstiger Abschluss, kein Abschluss möglich

3. Studium und Lehre

		2010	2015	2016	2017	Diff. zum Vorjahr	
						abs.	in %
3.4. Studienanfängerinnen und -anfänger nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen							
<u>Studienanfängerinnen und -anfänger im 1. Fachsemester (FS)</u>							
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	insgesamt	4.739	5.867	6.144	6.353	209	3%
	Geisteswissenschaften	1.230	1.859	2.137	2.290	153	7%
	Sport	101	159	154	159	5	3%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	1.627	1.560	1.755	1.840	85	5%
	Mathematik, Naturwissenschaften	1.117	1.121	1.178	1.137	-41	-3%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinär	241	455	355	367	12	3%
	Ingenieurwissenschaften	175	369	255	240	-15	-6%
	Kunst, Kunstwissenschaft	114	211	183	191	8	4%
	Sonstige ¹⁾	134	133	127	129	2	2%
	darunter mit Lehramtsoption	826	1.032	1.206	1.370	164	14%
	darunter Staatsexamen (ohne Lehramt)	438	475	491	523	32	7%
Konsekutive Masterstudien-gänge	insgesamt	2.022	2.766	2.743	2.918	175	6%
	Geisteswissenschaften	832	1.085	1.045	1.149	104	10%
	Sport	54	82	72	98	26	36%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	524	769	792	876	84	11%
	Mathematik, Naturwissenschaften	308	430	411	389	-22	-5%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinär	170	178	186	150	-36	-19%
	Ingenieurwissenschaften	20	76	100	93	-7	-7%
	Kunst, Kunstwissenschaft	58	87	76	95	19	25%
	Sonstige ¹⁾	56	59	61	68	7	11%
	darunter Lehramtsmaster	446	498	523	599	76	15%
Weiterbildende Studiengänge	insgesamt	192	225	189	156	-33	-17%
	Geisteswissenschaften	77	100	77	79	2	3%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	102	125	112	77	-35	-31%
	Medizin/Gesundheitswissenschaften	12	0	0	0	0	-
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinär	1	0	0	0	0	-
	darunter weiterbildende Master	180	200	176	139	-37	-21%

¹⁾ Sonstige gem. amtlicher Hochschulstatistik: sonstige Fächer und ungeklärt, außerhalb der Studienbereichsgliederung

3. Studium und Lehre

		2010	2015	2016	2017	Diff. zum Vorjahr abs. in %	
3.5. Studierende in der Regelstudienzeit (RSZ) nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen¹⁾							
Studierende innerhalb der RSZ insgesamt		16.886	21.008	21.546	21.806	260	1%
Studierende i.d. RSZ (ohne Weiterbild.)		16.439	20.528	21.132	21.467	335	2%
Studierende i.d. RSZ prozentual (ohne Weiterbild.)		66%	70%	70%	69%		
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	insgesamt	12.058	14.583	14.981	15.270	289	2%
	Geisteswissenschaften	3.085	4.485	4.529	4.587	58	1%
	Sport	303	422	425	406	-19	-4%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	4.655	4.937	5.258	5.549	291	6%
	Mathematik, Naturwissenschaften	2.308	2.426	2.515	2.468	-47	-2%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinär	601	706	762	834	72	9%
	Ingenieurwissenschaften	435	734	668	621	-47	-7%
	Kunst, Kunstwissenschaft	335	501	490	491	1	0%
	Sonstige ²⁾	336	372	334	314	-20	-6%
	darunter mit Lehramtsoption/Staatsex. Lehramt	2.017	2.586	2.862	3.194	332	12%
	darunter Staatsexamen (ohne Lehramt)	1.647	2.015	2.107	2.126	19	1%
	darunter ungestufte Studiengänge (Dipl., Mag.)	1.282	171	110	70	-40	-36%
Konsequente Masterstudien-gänge	insgesamt	3.366	4.892	5.109	5.230	121	2%
	Geisteswissenschaften	1.330	1.858	1.926	1.983	57	3%
	Sport	100	125	139	155	16	12%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	933	1.429	1.506	1.574	68	5%
	Mathematik, Naturwissenschaften	477	754	769	720	-49	-6%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinär	288	348	331	330	-1	0%
	Ingenieurwissenschaften	41	126	161	177	16	10%
	Kunst, Kunstwissenschaft	110	155	158	165	7	4%
	Sonstige ²⁾	87	97	119	126	7	6%
	darunter Lehramtsmaster	728	839	961	1.071	110	11%
Internationale Austausch- und Mobilitätsprogramme	insgesamt	1.015	1.053	1.042	967	-75	-7%
	Geisteswissenschaften	501	461	468	450	-18	-4%
	Sport	10	6	4	6	2	50%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	321	387	378	334	-44	-12%
	Mathematik, Naturwissenschaften	77	74	87	78	-9	-10%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinär	58	50	31	17	-14	-45%
	Ingenieurwissenschaften	4	5	9	11	2	22%
	Kunst, Kunstwissenschaft	44	70	65	71	6	9%
Weiterbildende Studiengänge	insgesamt	306	420	363	313	-50	-14%
	Geisteswissenschaften	139	191	171	153	-18	-11%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	119	229	192	160	-32	-17%
	Medizin/Gesundheitswissenschaften	48	0	0	0	0	-
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinär	0	0	0	0	0	-
	darunter weiterbildende Master	258	348	295	242	-53	-18%
Sonstige Abschlüsse³⁾		141	60	51	26	-25	-49%

¹⁾ ohne Promotionen und Bühnen-/ Konzert-/ Opernreifepfung, Meisterklassen

²⁾ Sonstige gem. amtlicher Hochschulstatistik: sonstige Fächer und ungeklärt, außerhalb der Studienbereichsgliederung

³⁾ Sonstige Abschlüsse gem. amtlicher Hochschulstatistik: Zertifikat, sonstiger Abschluss

3. Studium und Lehre

		2010	2015	2016	2017	Diff. zum Vorjahr abs. in %	
3.6. Absolventinnen und Absolventen nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen							
Absolventinnen und Absolventen insgesamt		4.786	4.642	4.628	4.949	321	7%
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	insgesamt	3.470	2.388	2.387	2.372	-15	-1%
	Geisteswissenschaften	1.224	672	654	640	-14	-2%
	Sport	143	76	77	101	24	31%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	1.258	1.059	1.060	1.031	-29	-3%
	Mathematik, Naturwissenschaften	541	343	337	333	-4	-1%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinär	98	95	110	113	3	3%
	Ingenieurwissenschaften	90	77	71	77	6	8%
	Kunst, Kunstwissenschaft	116	66	78	77	-1	-1%
	darunter Bachelor mit Lehramtsoption	369	374	368	402	34	9%
	darunter Staatsexamen Lehramt	262	20	0	2	2	-
	darunter Staatsexamen (ohne Lehramt)	343	371	356	350	-6	-2%
	darunter ungestufte Studiengänge (Diplom, Magister)	1.440	213	153	79	-74	-48%
	Konsequente Masterstudien-gänge	insgesamt	551	1.579	1.658	1.905	247
Geisteswissenschaften		125	523	596	726	130	22%
Sport		14	55	35	49	14	40%
Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften		247	539	526	560	34	6%
Mathematik, Naturwissenschaften		40	269	278	282	4	1%
Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinär		108	119	137	184	47	34%
Ingenieurwissenschaften		11	22	29	36	7	24%
Kunst, Kunstwissenschaft		6	52	57	68	11	19%
darunter Lehramtsmaster		141	353	316	307	-9	-3%
Weiterbildende Studiengänge		insgesamt	126	39	49	102	53
	Geisteswissenschaften	51	32	49	50	1	2%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	75	7	0	52	52	-
	darunter weiterbildende Master	126	39	49	102	53	>100%
Promotion	insgesamt	609	621	534	562	28	5%
	Geisteswissenschaften	110	115	106	109	3	3%
	Sport	5	2	1	1	0	0%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	168	181	127	143	16	13%
	Mathematik, Naturwissenschaften	254	256	236	248	12	5%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinär	40	41	36	37	1	3%
	Ingenieurwissenschaften	17	12	12	13	1	8%
	Kunst, Kunstwissenschaft	15	14	16	11	-5	-31%
Sonstige Abschlüsse¹⁾	30	15	0	8	8	-	
Abschlüsse innerhalb der Regelstudienzeit (Anteil an allen Abschlüssen)							
Bachelor- u.a. grundst. Abschlüsse i.d. RSZ		27%	24%	25%	21%	-3%	-14%
Bachelor- u.a. grundst. Abschlüsse i.d. RSZ + 2 Sem.		56%	64%	65%	65%	0%	0%
konsequente Masterabschlüsse i.d. RSZ		44%	24%	20%	21%	1%	5%
konsequente Masterabschlüsse i.d. RSZ + 2 Sem.		89%	72%	70%	60%	-10%	-14%

¹⁾Sonstige Abschlüsse gem. amtlicher Hochschulstatistik: Zertifikat, sonstiger Abschluss

3. Studium und Lehre

		2010	2015	2016	2017	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
3.7. Betreuungsrelationen							
<u>Studierende je Wissenschaftlerin bzw. Wissenschaftler</u>							
Betreuungsrelation gem. amtlicher Hochschulstatistik¹⁾	insgesamt	22,5	25,2	26,5	25,7	-0,7	-3%
	Geisteswissenschaften	22,9	27,0	27,5	27,6	0,1	0%
	Sport	31,8	32,6	33,1	33,8	0,7	2%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	29,1	29,1	30,6	30,1	-0,5	-2%
	Mathematik, Naturwissenschaften	15,5	18,5	19,3	17,9	-1,4	-7%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	21,0	27,8	28,5	24,8	-3,7	-13%
	Ingenieurwissenschaften	21,6	30,8	30,2	32,7	2,5	8%
	Kunst, Kunstwissenschaft	31,2	31,4	34,0	30,1	-3,9	-12%
Betreuungsrelation gem. Berliner Kennzahlenprojekt²⁾	insgesamt	15,9	17,7	18,8		1,1	6%
	Sprach- und Kulturwissenschaften	16,4	17,7	18,4		0,7	4%
	Sport	20,6	21,6	22,6		1,0	4%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissensch.	24,1	26,7	27,9		1,2	4%
	Mathematik, Naturwissenschaften	10,6	12,4	13,4		1,0	7%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften	13,3	16,5	19,2		2,7	14%
	Kunst, Kunstwissenschaft	19,3	21,9	23,2		1,4	6%
<u>Abschlüsse je Professor/-in³⁾</u>							
Bachelor-Abschlüsse u.a. grundständige Studiengänge	insgesamt	7,5	5,0	5,0	4,9	-0,1	-2%
	Geisteswissenschaften	8,1	4,3	4,1	4,1	0,0	1%
	Sport	23,8	10,9	11,0	14,4	3,4	31%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	10,3	8,7	8,5	8,2	-0,4	-4%
	Mathematik, Naturwissenschaften	4,4	2,6	2,7	2,6	-0,2	-7%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	4,3	4,1	4,2	4,2	0,0	-1%
	Ingenieurwissenschaften	5,0	4,3	3,9	4,3	0,3	8%
	Kunst, Kunstwissenschaft	7,7	3,7	5,2	5,1	-0,1	-1%
Master-Abschlüsse (ohne Weiterbildung)	insgesamt	1,2	3,3	3,5	4,0	0,5	14%
	Geisteswissenschaften	0,8	3,3	3,7	4,7	1,0	26%
	Sport	2,3	7,9	5,0	7,0	2,0	40%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	2,0	4,4	4,2	4,4	0,2	5%
	Mathematik, Naturwissenschaften	0,3	2,1	2,3	2,2	-0,1	-4%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	4,7	5,2	5,3	6,8	1,5	29%
	Ingenieurwissenschaften	0,6	1,2	1,6	2,0	0,4	24%
	Kunst, Kunstwissenschaft	0,4	2,9	3,8	4,5	0,7	19%
Promotionen	insgesamt	1,3	1,3	1,1	1,2	0,0	4%
	Geisteswissenschaften	0,7	0,7	0,7	0,7	0,0	6%
	Sport	0,8	0,3	0,1	0,1	0,0	0%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	1,4	1,5	1,0	1,1	0,1	11%
	Mathematik, Naturwissenschaften	2,1	2,0	1,9	1,9	0,0	-1%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	1,7	1,8	1,4	1,4	0,0	-1%
	Ingenieurwissenschaften	0,9	0,7	0,7	0,7	0,1	8%
	Kunst, Kunstwissenschaft	1,0	0,8	1,1	0,7	-0,3	-31%

¹⁾ Quotient aus der Anzahl der Studierenden insgesamt und der Anzahl der haupt- oder nebenberuflich wissenschaftlich und künstlerischen Beschäftigten (ohne Drittmittelpersonal und ohne studentische Beschäftigte) je Personalvollzeitäquivalent gem. amtlicher Hochschulstatistik: hauptberufliches Personal: Vollzeit 1,0 VZÄ, Teilzeit 0,5 VZÄ, nebenberufliches Lehrpersonal 0,2 VZÄ; zum Teil inkonsistente Zuordnung des Personals zu Lehr- und Studienbereichen.

²⁾ Quotient aus der Anzahl der Studierenden in der RSZ und der Anzahl der haupt- oder nebenberuflich wissenschaftlich und künstlerischen Beschäftigten (ohne Drittmittelpersonal und ohne studentische Beschäftigte) je Beschäftigungsvollzeitäquivalent gem. Berliner Kennzahlenprojekt: Nach Leerdienstleistungsverflechtung gewichtete Studierendenvollzeitäquivalente.

³⁾ Abschlüsse je hauptberufl. Professor/-in gezählt in Personen (inkl. Juniorprof. und Gastprof.)

4. Drittmittel, Forschung, Wissenstransfer, künstlerische Entwicklung

	2010	2015	2016	2017	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
4.1. Drittmittelausgaben für Forschung, Nachwuchsförderung u. Innovationen in T€						
Drittmittelausgaben für Forschungszwecke insgesamt¹⁾	89.097	108.738	113.220	114.522	1.302	1%
davon						
Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)	37.208	60.689	62.443	62.978	535	1%
davon Exzellenzinitiative	7.319	26.491	31.804	29.686	-2.118	-7%
Exzellenzinitiative: Exzellenzcluster	4.646	10.613	13.047	10.391	-2.656	-20%
Exzellenzinitiative: Graduiertenschulen	2.672	4.442	4.592	4.485	-106	-2%
Exzellenzinitiative: 3. Förderlinie	-	11.436	14.165	14.809	644	5%
davon DFG ohne Exzellenzinitiative	29.889	34.198	30.639	33.292	2.653	9%
DFG-Forschungszentren	1.233	5			0	-
Graduiertenkollegs	3.793	5.740	4.525	5.795	1.270	28%
Sonderforschungsbereiche	10.335	11.163	9.078	6.564	-2.514	-28%
Forschergruppen	1.771	1.300	1.060	987	-74	-7%
Einzelförderung	10.398	13.799	12.286	13.574	1.288	10%
Leibniz-Preis	118	886	1.352	1.957	605	45%
Schwerpunktprogramme				1.808		
Sonstige	2.241	1.305	2.338	2.608	270	12%
Bund	24.870	19.826	21.301	22.326	1.025	5%
Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)	760	641	482	408	-74	-15%
EXIST-Gründerförderung	336	-	-	-	-	-
EXIST-Projekte (Gründerstipendien)	363	866	824	987	163	20%
BMBF	18.810	12.768	12.237	13.706	1.469	12%
Weitere Bundesministerien	2.716	3.717	4.415	4.715	300	7%
Sonstige	1.884	1.834	3.343	2.510	-833	-25%
Europäische Union (EU)	5.613	8.092	9.516	8.645	-871	-9%
Forschungsförderung 6. und 7. EU-Forschungsrahmenprogramm	974	1.028	2.037	1.413	-623	-31%
European Research Council (ERC)	502	1.715	2.499	2.514	16	1%
Europäisches Institut für Innovation und Technologie (EIT / K)		-	-	-	-	-
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)	727	94	110	180	70	64%
Europäischer Sozialfonds (ESF)	149	82	177	291	114	64%
Marie Curie Nachwuchsförderung	513	1.310	531	412	-119	-22%
Sonstige	2.747	3.862	4.163	3.834	-329	-8%
Sonstige öffentliche Bereiche	4.949	5.172	4.799	5.752	953	20%
Gewerbliche Wirtschaft	4.671	4.541	5.631	4.612	-1.019	-18%
Stiftungen u. dgl.	10.710	10.331	9.519	10.180	660	7%
Einstiftung		1.916	1.918	1.199	-719	-38%
Sonstige Bereiche	1.076	87	10	29	20	>100%
4.2. Forschungsausgaben aus Sondermitteln der Landes- und Bundesfinanzierung in T€						
Masterplan-Forschungsoffensive	2.025	-	228	-	-228	-100%
Institut für Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB)	3.512	-	-	-	-	-
Sonstige Sondermittel (bis 2010 inkl. Einstiftung)	13	-	-	-	-	-
4.3. Kooperationen/Wissenstransfer						
Anzahl der Stiftungsprofessuren	8	4	4	3	-1	-25%
Anzahl der Erstattungsprofessuren (S-Professuren)	48	67	69	76	7	10%
Anzahl der Patente						
Erfindungsmeldungen (Invention Reports)	15	7	13	17	4	31%
Patentanmeldungen (Patent Applications)	6	3	9	9	0	0%
Patentverwertungen (Patent Commercialisierung)	18	1	2	1	-1	-50%
Projekte in regionalen Technologie- und Gründerzentren	7	20	20	35	15	75%
4.4. Internationalität der Forschung						
Anzahl der AvH-Stipendiatinnen und Stipendiaten ²⁾	62	47	53	68	15	29%
Anzahl der AvH-Preisträgerinnen und Preisträger ²⁾	11	10	9	7	-2	-22%
Anzahl der AvH-Professuren	1	1	0	0	0	-
Anzahl der ERC-Grants	2	1	2	1	-1	-50%

¹⁾ Summe der an den Hochschulen im jeweiligen Förderprogramm und Jahr insgesamt verausgabten Drittmittel

²⁾ jährliche Personenäquivalente nach Aufenthaltsmonaten (8 Aufenthaltsmonate entsprechen einem VZÄ)

5. Kostenrelationen nach dem regionalen und überregionalen Ausstattungs-, Kosten- und Leistungsvergleich¹⁾

	2010	2014	2015	2016	Diff. zum Vorjahr abs.	in %	überreg. AKL (2016)
5.1. Kostenkennzahlen für die Lehre							
<u>Jährliche Lehrkosten je Jahreswochenstunde Lehrangebot (in €)</u>							
Hochschule insgesamt	4.350	4.861	4.826	4.894	68	1%	4.844
Sprach- und Kulturwissenschaften	3.737	4.292	4.328	4.244	-85	-2%	4.091
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	5.144	5.653	5.692	6.197	505	9%	5.003
Mathematik, Naturwissenschaften	4.633	5.215	5.183	5.244	61	1%	5.503
Agrar- und Ernährungswissenschaften	5.893	6.883	6.735	6.727	-8	0%	5.308
Kunst, Kunstwissenschaft	5.679	4.715	4.889	4.949	60	1%	3.119
<u>Jährliche Lehrkosten je Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit (in €)</u>							
Hochschule insgesamt	4.168	4.235	4.169	4.117	-52	-1%	4.493
Sprach- und Kulturwissenschaften	3.930	4.159	4.259	4.033	-226	-5%	4.401
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2.669	2.765	2.735	2.798	64	2%	3.126
Mathematik, Naturwissenschaften	5.935	5.765	5.574	5.556	-18	0%	6.891
Agrar- und Ernährungswissenschaften	6.521	6.505	5.686	5.785	99	2%	6.027
Kunst, Kunstwissenschaft	3.955	3.496	3.351	3.359	8	0%	4.557
5.2. Kostenkennzahlen für die Forschung							
<u>Gesamtkosten Forschung je Professorin bzw. Professor in T€²⁾</u>							
Hochschule insgesamt	428	509	521	543	22	4%	525
Sprach- und Kulturwissenschaften	339	394	429	434	4	1%	360
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	312	441	452	463	11	2%	424
Mathematik, Naturwissenschaften	576	667	690	721	30	4%	723
Agrar- und Ernährungswissenschaften	761	886	889	808	-80	-9%	679
Kunst, Kunstwissenschaft	352	390	360	390	30	8%	393
<u>Drittmittelausgaben je Professorin bzw. Professor (in T€)</u>							
Hochschule insgesamt	192	220	220	230	10	4%	205
Sprach- und Kulturwissenschaften	140	146	151	156	4	3%	126
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	105	149	152	158	6	4%	119
Mathematik, Naturwissenschaften	305	353	366	379	13	4%	333
Agrar- und Ernährungswissenschaften	288	355	344	307	-37	-11%	272
Kunst, Kunstwissenschaft	166	161	121	121	0	0%	173
<u>Drittmittelanteil an Gesamtkosten für Forschung</u>							
Hochschule insgesamt	45%	43%	42%	42%	0%	0%	39%
Sprach- und Kulturwissenschaften	41%	37%	35%	36%	1%	2%	35%
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	34%	34%	34%	34%	0%	1%	28%
Mathematik, Naturwissenschaften	53%	53%	53%	53%	0%	-1%	46%
Agrar- und Ernährungswissenschaften	38%	40%	39%	38%	-1%	-2%	40%
Kunst, Kunstwissenschaft	47%	41%	34%	31%	-3%	-8%	44%

nachrichtlich: Sprach- und Kulturwissenschaften inkl. Sport

¹⁾ ohne Berücksichtigung von Sondereinrichtungen, Bewirtschaftungsausgaben und baubezogenen Kosten (s. Definition AKL)

²⁾ inkl. Drittmittel

6. Gleichstellung

	2010	2015	2016	2017	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
6.1. Frauenanteile nach Qualifikationsstufen¹⁾						
Frauen						
Studienanfänger/-innen grundständige Studiengänge	2.737	3.435	3.658	3.801	143	4%
Studierende	16.545	19.109	19.551	19.997	446	2%
Bachelorabschlüsse	965	1.070	1.143	1.176	33	3%
Master- und ungestufte Abschlüsse	1.586	1.391	1.391	1.469	78	6%
abgeschlossene Promotionen	268	282	255	277	22	9%
wissenschaftlicher u. künstl. Mittelbau	833	908	888	872	-16	-2%
Frauen in %						
Studienanfänger/-innen grundständige Studiengänge	58%	59%	60%	60%	0%	0%
Studierende	57%	57%	57%	57%	0%	0%
Bachelorabschlüsse	69%	61%	61%	61%	0%	-1%
Master- und ungestufte Abschlüsse	61%	63%	64%	63%	-1%	-2%
abgeschlossene Promotionen	44%	45%	48%	49%	2%	3%
wissenschaftlicher u. künstl. Mittelbau	45%	45%	44%	45%	1%	2%
6.2. Frauenanteile an den Professuren¹⁾						
Frauen						
Gastprofessuren (hauptberuflich)	18	26	29	23	-6	-21%
Professuren auf Zeit (ohne Juniorprof., ohne Gastprof.)	5	12	12	11	-1	-8%
Juniorprofessuren	30	27	17	21	4	24%
Professuren auf Lebenszeit	71	98	102	109	7	7%
- W2/C3	35	33	33	32	-1	-3%
- W3/C4	36	65	69	77	8	12%
Frauen in %						
Gastprofessuren (hauptberuflich)	38%	47%	46%	51%	5%	11%
Professuren auf Zeit (ohne Juniorprof., ohne Gastprof.)	31%	55%	63%	58%	-5%	-8%
Juniorprofessuren	64%	55%	43%	47%	4%	10%
Professuren auf Lebenszeit	20%	28%	29%	29%	0%	2%
- W2/C3 (inkl. C2)	30%	38%	40%	40%	-1%	-2%
- W3/C4	15%	25%	25%	26%	1%	4%
6.3. Neuberufungen von Professorinnen und Professoren²⁾						
Neuberufungen von Frauen auf Lebenszeit						
Bewerbung um Professuren auf Lebenszeit	273	270	414	324	-90	-22%
Platzierung auf Listenplätzen auf Lebenszeit	29	35	44	34	-10	-23%
Berufungen auf Lebenszeit	12	9	11	10	-1	-9%
Ernennungen auf Lebenszeit	5	15	6	13	7	>100%
Frauen in %						
Bewerbung um Professuren auf Lebenszeit	29%	26%	28%	28%	0%	0%
Platzierung auf Listenplätzen auf Lebenszeit	33%	34%	34%	36%	2%	5%
Berufungen auf Lebenszeit	41%	36%	37%	36%	-1%	-3%
Ernennungen auf Lebenszeit	26%	43%	26%	42%	16%	61%
Neuberufungen von Frauen auf Zeit						
Bewerbung um Professuren befristet	143	40	64	134	70	>100%
Platzierung auf Listenplätzen befristet	22	7	16	23	7	44%
Berufungen befristet	10	4	4	6	2	50%
Ernennungen befristet	6	6	3	8	5	>100%
Frauen in %						
Bewerbung um Professuren befristet	31%	51%	31%	41%	10%	32%
Platzierung auf Listenplätzen befristet	41%	54%	48%	61%	12%	25%
Berufungen befristet	56%	57%	44%	50%	6%	13%
Ernennungen befristet	60%	67%	33%	53%	20%	60%

¹⁾ Es handelt sich um Angaben gemäß amtlicher Hochschulstatistik.

²⁾ Es handelt sich um Daten gemäß Berufsstatistik der Skzl Wissenschaft und Forschung.

6. Gleichstellung

	2010	2015	2016	2017	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
6.4. Besetzung von leitenden Positionen in der Hochschule³⁾						
Frauen in %						
Hochschulleitung ⁴⁾	0%	0%	50%	50%	0%	0%
Dekan/Dekanin/wiss. und künstl. Abteilungsleitungen	9%	25%	38%	38%	0%	0%
6.5. Besetzung von Hochschulgremien (Mitgliedschaft durch Wahl)³⁾						
Frauen in %						
Kuratorium aktiv/Hochschulrat	39%	41%	41%	44%	3%	6%
Koncil/erweiterter Akademischer Senat	33%	44%	78%	67%	-11%	-14%
Koncil/erweiterter Akademischer Senat	36%	38%	40%	44%	4%	10%
Akademischer Senat	32%	40%	40%	48%	8%	20%
Kommissionen des Akademischen Senats	42%	42%	42%	42%	1%	2%
Fakultäts- und Fachbereichsräte	40%	42%	39%	43%	4%	9%

³⁾ Es handelt sich um Angaben der Hochschulen

⁴⁾ Präsident/in, Vizepräsident/in, Kanzler/in, Rektor/in, Prorektor/in